

Dies ist das Ende der Angst.

Vorbei am Vordergründigen werfen wir den entschleierte Blick auf das Wesen der Dinge. Kein Wort mehr nötig. Die schillernden Masken der Manipulation zerfallen wie Schuppen vor unseren Augen langsam zu Staub. Ein Handstreich noch, und sie sind fort.

Es ist mehr als ein Erkennen oder ein Wissen. Es sind Informationen aus einer Ebene, deren Tore sich öffneten, als unser Bewusstsein die Gefilde der Angst verlassen und den Tempel der kindlichen Freude an der Schönheit wiedergefunden hatte.

Dies ist das Ende der Programmierung. Der Programmierung durch Schwingung wie Wort, Bild und Ton, codiert, das Bewusstsein auf dem Nährboden von Angst und Trennung verdorren zu lassen.

Die Akte von Gewalt und Zerstörung lassen die Kulissen des Vordergründigen immer durchscheinender werden. Wir haben die sich stetig wiederholenden Muster erkannt. Wir haben den Geheimcode entschlüsselt. Das Offensichtliche ist uns kein Rätsel mehr, und unsere Zahl wächst täglich.

Wir sind viele. Und wir sind da.

Dies ist das Ende des Konsums. Das Ende der stillen Akzeptanz vorgefertigter Parolen und Konzepte. Das Ende der Schablonen und Raster, die dazu dienten, uns gegeneinander auszuspielen.

Willkommen in der Großen Stille – inmitten eines Raumes, der entsteht, wenn der Mensch sich aus sich selbst heraus zu definieren beginnt, weil er das Göttliche nicht mehr im Außen sucht.

Die Große Stille erschüttert die Welt, denn die Macht ihrer Offenbarung lässt keinen Stein auf dem anderen.

Das Verlangen nach dieser Stille ist groß geworden und ihre Kraft übermächtig. Als eine nie dagewesene, gewaltige Woge spült die Stille jegliche Angst aus unserem Bewusstsein und hinterlässt ein Schweigen, aus dessen Schoß die Wahrheit geboren wird.

All dies geschieht JETZT.

Willkommen am Ende der Angst.

Quelle: <http://wortmalereien.com>